



Bio-Strukturdaten 2008

VON DIANA SCHAACK & HEIKE ENGELHARDT

Letztmalig hat die ZMP bei den Öko-Kontrollstellen Daten zur Bodennutzung und Tierproduktion erhoben. Die Auswertung liegt nun vor.

Seit dem Jahr 2000 wertet die ZMP jährlich die Daten der Öko-Kontrollstellen über Flächen und Tierbestände aus. So kann die Anbauentwicklung einzelner Kulturen verfolgt werden, ferner werden Strukturmerkmale der Tierbestände (z.B. Zuchtvieh/Mastvieh) erfasst. Die Strukturdatenerhebung 2008 war bereits angelaufen, als das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes die ZMP in die Liquidation zwang. Einige wichtige Kontrollstellen waren allerdings noch nicht beauftragt, dies war unter den Bedingungen der Liquidation auch nicht mehr möglich.

Dank des finanziellen Engagements der AMI GmbH, der Stiftung Ökologie & Landbau, des Deutschen Bauernverbandes, des BÖLW und des FiBL Deutschland konnten die fehlenden Daten aber dennoch bezahlt werden, so dass die Zeitreihe auch für 2008 fortgeführt werden kann. Bedanken möchten wir uns auch für das finanzielle Entgegenkommen der Kontrollstellen, ABCERT GmbH, dem

Kontrollverein Ökologischer Landbau e.V. und der Öko-Beratungs Gesellschaft mbH für Naturland e.V..

Die Daten von 9 Kontrollstellen konnten im paarigen Vergleich ausgewertet werden.

Diese 9 Kontrollstellen haben einen Anteil von 85 % der deutschen Bio-Fläche und 75 % der Bio-Betriebe, werden die Schätzungen des BÖLW für 2008 als 100 % angenommen. Die fehlenden Anteile hat die ZMP jeweils anhand der Wachstumsraten dieser 9 Kontrollstellen dazu geschätzt. Insgesamt bewirtschafteten laut BÖLW 19.824 Bio-Betriebe eine Fläche von 911.386 ha Bio-Fläche. Die endgültigen Zahlen der BLE Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung liegen zu Redaktionsschluss leider noch nicht vor.

Wachstum vor allem beim Grünland

Das Wachstum der Bio-Flächen beruhte 2008 vor allem auf Grünlandflächen. Dagegen gingen im Gegensatz zu den vergangenen drei Jahren die Ackerflächen wieder leicht zurück, während die Grünlandflächen um 9 % ausgeweitet

wurden. 53 % der deutschen Bio-Fläche waren 2008 als Grünland genutzt, nur noch 43 % waren Ackerland. Die Streuobstflächen nahmen aufgrund verschiedener Förderprogramme nochmals um 15% zu und erreichen nun einen Anteil an der Bio-Fläche von 15 %, Dauerkulturen bleiben bei stabilen 13 %.

Getreide bleibt nach Grünland mit nun 188.000 ha wichtigste Nutzungsart im Ökolandbau – knapp 4 % mehr Fläche als noch 2007. Die Kartoffelflächen gingen wieder leicht zurück, wobei die Ernte bei besserer Witterung deutlich höher ausfiel.

Auffällig rückläufig waren die Ölsaatenflächen und hier insbesondere die Bio-Rapsflächen. Ungünstige Aussaatbedingungen im Herbst 2007 sowie die hohen Getreidepreise ließen die Landwirte zum leichteren Getreideanbau zurückkehren.

Wie schon in den vergangenen Jahren nahm die Leguminosenfläche weiter ab, zu groß ist hier für viele Landwirte das Ertragsrisiko, und das obwohl Eiweißfuttermittel immer wieder gesucht werden.



Landwirtschaftliche Produktionsstruktur in Deutschland

Kulturen/Tierarten	Einheit	Ökologischer Landbau			Deutschland Gesamt	Öko Anteil
		2006	2007	2008	2008	2008
Betriebe	Anzahl	17.557	18.703	19.824 ⁶	374.514 *	5,29 %
Fläche (LF)	ha	825.539	865.336	911.386 ⁶	16.925.700	
Ackerland	ha	375.000	390.000	385.000	11.932.500	3,23 %
Grünland	ha	430.000	450.000	490.000	4.788.700	10,23 %
Streuobstfläche	ha	11.000	11.500	13.300	133.800	9,94 %
Dauerkulturen	ha	11.500	12.000	12.000	200.000	6,00 %
ACKERBAU						
Getreideproduktion	t	601.000 ⁸	555.000 ⁸	573.000 ⁸	50.105.000	1,14 %
Getreide	ha	179.000	181.000	188.000	6.518.000	2,88 %
Weizen	ha	45.000	44.000	47.000	3.213.500	1,46 %
Winterweizen	ha	37.000	38.000	40.500	3.164.000	1,28 %
Sommerweizen	ha	8.000	6.000	6.500	43.000	15,12 %
Roggen	ha	49.000	48.000	52.000	736.900	7,06 %
Triticale	ha	18.000	19.500	21.000	398.800	5,27 %
Gerste	ha	20.500	22.000	22.000	1.961.700	1,12 %
Wintergerste	ha	8.200	8.500	8.500	1.418.000	0,60 %
Sommergerste	ha	12.300	13.500	13.500	544.000	2,48 %
Dinkel	ha	17.000	17.500	18.000	.	
Hafer (Winter- und Sommer)	ha	18.800	23.500	23.500	179.500	13,09 %
Körnermais	ha	4.500	4.000 ^r	4.500	515.300	0,87 %
Flächenstilllegung/Gründüngung	ha	14.000	10.500	8.000	309.500	2,58 %
Futterbau/Ackerfutter	ha	122.000	131.000	138.000	4.490.000	3,07 %
Silomais&CCM	ha	7.800	8.200	8.500	1.671.700	0,51 %
Gemengeanbau	ha	8.000 ^r	9.000 ^r	9.500	126.000	7,54 %
Feinleguminosen	ha	73.000	75.000	76.000	205.600	36,96 %
Grasanbau auf Ackerland	ha	21.500	26.000	24.000	392.500	6,11 %
Hülsenfrüchte	ha	28.000	25.600 ^r	23.800	84.400	28,20 %
Ackerbohnen	ha	5.800	5.600	5.800	11.100	52,25 %
Lupinen	ha	12.300	10.000 ^r	8.600	20.000	43,00 %
Futtererbsen	ha	9.500	9.700	9.100	48.000	18,96 %
Hackfrüchte	ha	8.500	9.400 ^r	9.400	633.900	1,48 %
Kartoffelproduktion	t	148.000	137.000	158.000	11.259.000	1,40 %
Kartoffeln	ha	7.500	8.200	8.150	260.500	3,13 %
Speisekartoffeln (Frischmarkt)	ha	6.700	7.400	7.350	108.900	6,75 %
Speisekartoffeln (Verarbeitung)	ha	700	700	750	73.320	1,02 %
Zuckerrüben	ha	1.000	1.150	1.150	369.300	0,31 %
Futterrüben	ha	100	110	100	4.100	2,44 %

BIO-STRUKTURDATEN 2008



Landwirtschaftliche Produktionsstruktur in Deutschland

Kulturen/Tierarten	Einheit	Ökologischer Landbau			Deutschland Gesamt	Öko Anteil
		2006	2007	2008	2008	2008
Handelsgewächse	ha	8.800	9.300	7.200	1.471.600	0,49 %
Ölsaaten z. Körnergewinnung	ha	7.700	8.100	5.700	1.404.700	0,41 %
Raps/Rübsen	ha	2.800	4.000	2.300	1.370.700	0,17 %
Sonnenblumen	ha	2.200	1.700 ^f	1.600	24.900	6,43 %
Sojabohnen	ha	600	550	550		
Öllein, Leinsamen	ha	600	600	400	4.200	9,52 %
Heil- und Gewürzpflanzen	ha	620	570	650	6.000 [*]	10,83 %
Hanf	ha	250	250	350	.	
Hopfen	ha	80	85	100	18.100 [*]	0,55 %
Gemüseproduktion	t	212.000	232.000	250.000	3.264.000	7,66 %
Gemüse ¹	ha	8.900	10.700	10.600	116.106	9,13 %
Frischmarktgemüse (ohne Erdbeeren)	ha	5.000	6.000	6.000	90.131	6,66 %
Unterglasfläche	ha	120	130	150	1.464 [*]	10,25 %
Industriegemüse	ha	2.500	3.000	3.000	25.975	11,55 %
Möhren	ha	1.300	1.400	1.400	10.226	13,69 %
Blumenkohl/Broccoli	ha		250	250	7.033	3,55 %
Speisezwiebeln	ha	280	290	330	8.942	3,69 %
Rote Bete	ha	230	230	240	1.560	15,38 %
Salate	ha		130	130	9.818	1,32 %
Spargel	ha	500	540	650	18.436	3,53 %
Erdbeeren	ha	350	350 ^f	350	12.836	2,73 %
Blumen u. Zierpflanzen⁷	ha	140	145	120	33.560	0,36 %
DAUERKULTUREN o. Streuobst						
Obstproduktion	t	84.000	98.000	79.000	1.160.800	6,81 %
Obst ¹	ha	5.600	5.600	5.600	68.000	8,24 %
Kernobst	ha	2.700	2.900	2.900	33.890	8,56 %
Äpfel	ha		2.700	2.700	31.800	8,49 %
Steinobst	ha	350	350	350	13.952	2,51 %
Strauchbeeren	ha	600	760	760	5.871 ⁴	12,94 %
Rebland	ha	2.700	3.500	4.400	102.340	4,30 %
Baumschulen	ha	550	460	460	20.700	2,22 %



Landwirtschaftliche Produktionsstruktur in Deutschland

Kulturen/Tierarten	Einheit	Ökologischer Landbau			Deutschland Gesamt	Öko Anteil
		2006	2007	2008	2008	2008
TIERHALTUNG incl. Umstellung²						
Rindfleisch	t	47.500 ⁴	49.000	50.000	1.169.818 ⁴	4,27 %
Zuchtbullen	Stk.	6.700	7.000	7.225	-	
Kühe insgesamt	Stk.	210.500 ⁴	221.300	247.000	4.962.300 ⁴	4,98 %
Milchkühe	Stk.	98.000 ⁴	101.000 ⁴	117.000	4.229.100 ⁴	2,77 %
Mutterkühe	Stk.	112.500	120.300	130.000	733.200 ⁴	17,73 %
Schweinefleisch	t	15.200	17.700	21.000	5.111.430	0,41 %
Eber	Stk.	600	700	730	33.200	2,20 %
Zuchtsauen	Stk.	12.000	18.000	18.500	2.296.400	0,81 %
Mastschweine ⁵	Stk.	80.000	92.000	115.000	17.838.000	0,64 %
Schaf und Ziegenfleisch	t	3.700	3.600	3.600	40.794	8,82 %
Mutter- und Milchschafe	Stk.	150.000	140.000	143.000	1.437.000	9,95 %
Geflügelfleisch	t	7.100	9.500	10.000	-	
Legehennen	Stk.	1.300.000	1.550.000	1.700.000	41.300.000	4,12 %
Junghennen	Stk.	402.000	542.000	538.000	16.600.000	3,24 %
Masthähnchen	Stk.	225.000	402.000	380.000	62.000.000	0,61 %
Enten	Stk.	20.000	18.000	22.000	2.700.000	0,81 %
Gänse	Stk.	35.000	36.000	32.000	327.000	9,79 %
Puten	Stk.	160.000	190.200	210.000	11.000.000	1,91 %
Eierproduktion ³	Mio. Stk.	330	390	425	12.802	3,32 %

Da die Datenbasis jährlich variiert, sind die Jahresergebnisse in ihrer Entwicklung zueinander nur beschränkt aussagekräftig

Die Summierung der Einzelpositionen einer Produktgruppe ergeben nicht immer den Wert der zugehörigen Produktgruppe, da einige Kontrollstellen keine Einzelwerte sondern nur Gruppenwerte gemeldet haben.

Die Produktionsmengen der pflanzlichen Produkte sind Schätzungen anhand der Durchschnittserträge.

¹ Marktanbau

² Die Angaben zu den Tierzahlen sind Bestandsdaten aus einer Zeitpunkterhebung

³ Produktion pro Jahr

⁴ Änderung in Datenerhebung im Vergleich zum Vorjahr

⁵ inkl. Jungschweine

⁶ BÖLW Schätzung 2009

⁷ 7.640 ha Freiland + 2.592 ha Unterglasfläche in Einheitsquadratmeter umgerechnet (2007), bei Bio Annahme 10 % Unterglas

⁸ Erntemengen Bio-Getreide 2006 bis 2008 mit neuer Methode - Erntemengenerhebung der ZMP, daher nicht mit Vorjahren ver

^r Zahl revidiert

*vorläufige Angaben 2007

Quelle: ZMP-Erhebungen bei den Öko-Kontrollstellen 2000-2009, Statistisches Bundesamt 2008-2009, BLE 2000-2008, Hamm 2000-2006, MEG 2009, BÖLW 2009